



Hier ist der Blütenaufbau von Orchideen gut erkennbar

Orchideen gelten immer noch als etwas Besonderes, seien es die tropischen Im Zimmer, obwohl wir inzwischen von Massen an Phalaenopsis, der Schmetterlingsorchidee, in den Gartencentern förmlich überschwemmt werden, sei es auch im Garten. Ich habe nicht viele, nur fünf verschiedene Orchideen im Garten, aber die lassen sich zumindest bei meinen Gartenbedingungen gut halten. Mit einem weiteren Vorurteil muss ich aufräumen. Nicht alle Orchideen haben prächtige Hinguckerblüten, sondern sehr viele der heimischen und europäischen Orchideenarten sind eher bescheidene Blümchen, auch wenn sie alle den ähnlichen komplizierten Blütenaufbau haben.

zierten Blütenaufbau haben.



Stendelwurz 'Sabine' (*Epipactis gigantea* x *E. palustris*) am Wegrand

Vereinfacht gesagt, haben sie sechs Blütenblätter, drei äußere und drei innere, wobei die unterste der drei inneren zur vergrößerten Lippe ausgebildet ist, auf der die Bestäuberinsekten landen können. Zieht man eine gedachte senkrechte Linie durch die Orchideenblüte, dann sind beide Seiten spiegelbildlich symmetrisch. Bei den Frauenschuhorchideen sind die drei inneren Blütenblätter zum Schuh zusammengewachsen, so dass die Insekten hineinfallen. Beim Herauskrabbeln müssen sie an der sogenannten Säule mit den weiblichen Fortpflanzungsorganen vorbei und bestäuben diese.

organen vorbei und bestäuben diese.

Entschuldigung, das musste sein. Denn auf den ersten Blick sehen auch meine Orchideen sehr unterschiedlich aus. Da ist zunächst Stendelwurz 'Sabine', eine Züchtung aus der amerikanischen Riesenstendelwurz (*Epipactis gigantea*) und der europäischen Sumpfstendelwurz (*Epipactis palustris*). Trotz der Herkunft braucht sie keinen Sumpf, sondern wächst gut im Halbschatten, wenn der Boden nicht zu trocken ist. Diese Pflanze ist sehr robust, denn sie gehört zu den wenigen Orchideen, die kurze Ausläufer bilden, so dass man bald einen kleinen Bestand davon hat. Ich nutze sie als Randbepflanzung. Dringt sie zu weit ins Beet vor, dann werden die Ausläufer eben entfernt. Die zarte Schönheit der Blüten kann man von oben kaum erkennen, eigentlich müsste man sie erhöht pflanzen, was aber dann zu trockenem Boden führen dürfte.

Wieder ganz anders sieht das dunkelrot blühende Übersehene Knabenkraut



**Übersehenes Knabenkraut (*Dactylorhiza praetermissa*)**

groß sind, sind die Blüten des Knabenkrauts noch einmal kleiner, dafür ist der Blütenstand



**Das Knabenkraut (schon leicht verblüht) weist 17 Blütenstände aus**

Frauenschuh (*Cypripedium reginae*), der ursprünglich aus Nordamerika stammt. Weil der Boden in meinem Garten zu schwer ist, muss er eine Drainage und Lockerung durch Sand, Perlite und Bimskies haben. Keine Fotos habe ich von den beiden Frauenschuhsorten 'Emil' und 'Ingrid'. Die habe ich mal als "Überbrückung" gepflanzt, weil sie dem heimischen Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) ähnlich sehen. Den hatte ich nämlich auch mal gehabt bis die unterirdischen Liebhaber meines Gartens, die Wühlmäuse, zubissen. Da der heimische Frauenschuh nicht immer leicht zu bekommen ist, habe ich es eben mit den beiden versucht. Alle Frauenschuhsorten und -arten mögen keinen sonnigen Standplatz, sondern Halbschatten oder Schatten.

Weitere Fotos von europäischen Wildorchideen finden Sie unter dem Menüpunkt Fotogalerie in der Bildergalerie Montenegro.

(*Dactylorhiza praetermissa*) aus, das heimisch ist, in Deutschland anders als in anderen europäischen Ländern aber selten zu finden ist. Diese Pflanze braucht viel Feuchtigkeit. Bei mir steht die seltenere Form mit den gefleckten Blättern in einem Graben, der immer wieder mal mit Brunnenwasser bewässert wird und vor der Teichrenovierung gab es sogar ein Exemplar im Teich.

Während die Einzelblüten der Sumpfstendelwurz etwa 1-1,5 cm groß sind, sind die Blüten des Knabenkrauts noch einmal kleiner, dafür ist der Blütenstand nicht einseitwendig, sondern ist rundum mit Blüten besetzt. Ich hatte nur ein Exemplar des Knabenkrauts gekauft, seitdem hat es sich aber mäßig ausgesät, so dass jetzt mehrere davon im Graben blühen.

Blickfanghöhepunkt sind natürlich die drei Frauenschuhorchideen, die ihre Blüte anders als die vorigen Orchideen schon im Mai bis Anfang Juni hatten.

Beeindruckend ist der Königin-

Übrigens: alle meine Orchideen sind sehr langlebig und stehen mindestens schon 10 Jahre im Garten. Und das kann sicher noch sehr lange so weitergehen, außer die unterirdischen Liebhaber sollten zu großen Gefallen an ihren Knollen finden.



**Königin-Frauenschuh (*Cypripedium reginae*) mit blauem Lerchensporn (*Corydalis flexuosa*)**

Bezugsquellen: <https://www.orchideen-wichmann.de>; Frosch Gartenorchideen  
<https://www.cypripedium.de>; Gartenbau Härtl <https://www.ihergartenbau-haertl.com>